



LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,

DEAR READER,

dass die Konrad-Adenauer-Stiftung eine weltweit tätige Institution ist, dürfte keine Neuigkeit sein. Neu ist, dass wir dieser Internationalität im vorliegenden Jahresbericht 2010 – Einblicke 2011 durch ein zweisprachiges Textangebot (Deutsch und Englisch) Ausdruck geben. Zugleich machen wir damit auch deutlich, dass die Internationalisierung der Stiftungsarbeit zu einer wichtigen Leitlinie geworden ist. Gemeint ist nicht eine Verlagerung unserer inhaltlichen Schwerpunkte auf globale Zusammenhänge, sondern eine zunehmende und für unsere Aktivitäten fruchtbar zu machende Interdependenz von nationalen und internationalen Themen.

Viele Entwicklungen, die uns vorrangig im nationalen Rahmen beschäftigen, sind auch für die weltweite Arbeit von Bedeutung. Und umgekehrt lassen sich aus internationalen Erfahrungen wertvolle Erkenntnisse für deutsche Probleme und Fragestellungen gewinnen. Die weltweite Finanzmarktkrise, die im europäischen Rahmen nach wie vor Folgen hat und die vor allem eines unserer Kernthemen, die Soziale Marktwirtschaft, in den Fokus rückt, ist ein besonders markantes Beispiel. Die Klima- und Umweltproblematik ein anderes, noch einmal verschärft durch die Ereignisse um das japanische Kernkraftwerk Fukushima und die neu aufgerollte Debatte um Energiesicherheit. Hierbei wiederum wirken sich auch die Umwälzungen in der arabischen Welt aus. Dort sind die Fragen nach dem Aufbau stabiler demokratischer Strukturen und gesellschaftlicher Pluralität in den Vordergrund gerückt.

Die Zukunft der Demokratie ist durchaus auch ein deutsches Thema, nicht weil sie hier ernsthaft gefährdet wäre, sondern weil es gilt, ihre Akzeptanz und Attraktivität für die Bürger durch mehr

The Konrad-Adenauer-Stiftung is an institution active around the world – that is probably not news to you. But we are expressing this global perspective for the first time by publishing our Annual Report 2010 – Perspectives 2011 in one document in both German and English. This underscores the importance of the international activities of our foundation. This does not mean shifting its programmes to only working on global issues; instead it is recognition that national and international topics are increasingly intertwined, which is proving highly beneficial for our work.

Many developments that are urgent issues at home are also important to our engagement around the world. Conversely, our experience abroad can provide important insights on addressing German problems and issues. A particularly striking example is the global financial crisis, whose consequences are still being felt here in Europe. It puts the focus squarely on one of our most important issues, the Social Market Economy. Environmental and climate problems are further such issues. They have been exacerbated by the nuclear crisis in Japan and the renewed energy security debate. The events in the Arab world and people's desire for freedom, democracy and justice are big opportunities for intercultural dialogue. We would like to contribute to the development of democratic and rule of law structures as well as social pluralism in the Arab world.

Indeed, the future of democracy is also a German issue. Not because it is under threat here but because finding more and new ways to participate in the democratic decision-making process will increase its acceptance by and attractiveness to the people. As a political foundation, The KAS

und neue Formen der Partizipation in demokratischen Entscheidungsprozessen zu stärken. Bürgerprotest als Symptom für eine Beziehungskrise zwischen Staatsbürger und Politik ist für eine politische Stiftung eine besondere Herausforderung, der wir uns ebenso stellen wie der Frage nach der Zukunft der Volksparteien. Und nicht zuletzt sind die Probleme von Migration und Integration, der Dialog mit den Religionen und Kulturen, die Zukunft Europas und viele andere Themen Gegenstände zunehmender Verschränkungen zwischen den Arbeitsbereichen der Stiftung.

Die Formulierung zentraler Aufgaben im Lichte aktueller Entwicklungen sowie die Konzentration auf wenige Leitthemen mit einer Bündelung der dazu gehörenden Aktivitäten hat es der Konrad-Adenauer-Stiftung ermöglicht, trotz weiter abschmelzender Finanzressourcen herausragende Arbeitsergebnisse zu erzielen.

Ihrem „Auftrag: Demokratie!“ folgend, hat die Stiftung darüber hinaus eine Fülle von Aufgaben und Herausforderungen gemeistert, von denen in diesem Jahresbericht wiederum nur eine repräsentative Auswahl dokumentiert werden kann. Vieles, was geleistet und ins Werk gesetzt wurde, konnte notgedrungen nicht aufgenommen werden. Umso mehr gebührt ein großer Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die, vor allem in einigen Einsatzländern unter schwierigsten Bedingungen, stets mit großer Einsatzbereitschaft und Begeisterung an die Erfüllung ihrer Aufgaben und unseres gemeinsamen Auftrags gegangen sind. Ebenso danken wir den vielen Freunden und Partnern, die uns dabei mit Zuspruch, Rat und Tat unterstützt haben.

Wir leiten daraus die Verpflichtung ab, in unseren Bemühungen um Demokratie und Freiheit, um Menschenrechte, Rechtsstaat und Gerechtigkeit, um eine menschenwürdige und sichere Zukunft nicht nachzulassen.

Sankt Augustin/Berlin,
im April 2011



Hans-Gert Pöttering

faces a particular challenge in dealing with the popular protests that are symptomatic for the crisis in the relationship between people and politicians. That is a challenge we have addressed, along with the question of the future of mainstream parties. Lastly, problems with migration and integration, inter-religious and intercultural dialogue, the future of Europe and many other issues have become areas where the foundation increasingly works across departments.

By focusing on current developments and concentrating on a few selected issues through its programme-related activities, the Konrad-Adenauer-Stiftung has been able to achieve outstanding results at a time of reduced financial resources.

Adhering to its „Mission Democracy!“ the foundation also mastered numerous tasks and challenges. Space constraints mean we can only document in this annual report a representative selection of the work accomplished. We wholeheartedly thank our staff for working ceaselessly, and in some countries under great peril, towards fulfilling our commitments and common mission. We are also grateful to our many friends and partners, who have supported us with action, advice and encouragement.

From this we derive our commitment to continue our efforts towards democracy and freedom, human rights, rule of law and justice, and never stop in our effort towards securing a humane and secure future.



Michael Thielen